

Vermögensverteilung und Gerechtigkeitsstandards

Ziele der Transferaktivität

Erhöhung des Wissensstandes in der Öffentlichkeit im Hinblick auf die Verteilung von Vermögen und dessen Wahrnehmung durch die Bevölkerung in Österreich. Es gibt ein eklatantes Datendefizit bezüglich der Verteilung von Vermögen besonders in Österreich, wobei die Konzentration von Vermögenswerten sowohl ein Indikator für gesellschaftlichen Einfluss und Gestaltungskraft darstellt als auch unter demokratiepolitischen Gesichtspunkten problematisch erscheint. Die Aufklärung über die tatsächlichen Verhältnisse und die Verzerrungen in der diesbezüglichen Wahrnehmung der Bevölkerung soll zu einer sachlichen und tatsachenbezogenen öffentlichen Diskussion und Meinungsbildung beitragen.

Projektverantwortliche Ass.-Prof. Mag. Dr. Josef Melchior

Affiliation der Transferaktivität an der Universität Wien Institut für Politikwissenschaft

Projektlaufzeit 07.2016 - 08.2016

Kontaktperson Josef Melchior (josef.melchior@univie.ac.at)

Universitätsexterne Kooperationspartner Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien (AK Wien)

KooperationspartnerInnen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich dieser Transferaktivität Dr. Martin Schürz, Österreichische Nationalbank

Projektbeschreibung

Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:

- Erstellung einer Publikation für die Zeitschrift 'Wirtschaft und Gesellschaft'
- Erstellung eines Beitrages für 'blog.arbeit-wirtschaft.at'
- Präsentation der Projektergebnisse für die ExpertInnen der AK Wien (Juni 2015)
- Pressekonferenz zur Präsentation der Studienergebnisse mit dem Präsidenten der AK Wien (August 2015)
- Interview für das Ö1-Mittagsjournal und Bericht zu den Studienergebnissen im ORF, ZIB 13.00 (20.8.2015)

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Es konnte das Wissen unter den ExpertInnen in der AK Wien im Hinblick auf die Studienergebnisse erhöht werden. Die AK Wien hat in ihren meinungsbildenden Aktivitäten immer wieder auf Daten und Ergebnisse der Studie Bezug genommen. Es wurde ein Beitrag dazu geleistet, dass das Wissen über die tatsächliche Vermögensverteilung in Österreich gestiegen ist, dass sich die Grundlagen für

eine sachliche öffentliche Meinungsbildung zu Fragen der Vermögensverteilung verbreitert haben und dass verbreitete Irrtümer in der Wahrnehmung der Vermögensverteilung durch weite Teile der Bevölkerung aufgezeigt wurden.

Transferaspekt der Aktivität

Beitrag zur Versachlichung der öffentlichen Diskussion über Fragen einer gerechten Vermögensverteilung. Aufklärung über Diskrepanzen zwischen realer und wahrgenommener Vermögensverteilung.

Überprüfung der Zielerreichung

Eine Evaluation der Zielerreichung erforderte eine umfangreiche Analyse der Rezeption der Studienergebnisse, die sich nicht auf explizite Zitierungen beschränken dürfte, da solche Informationen in vielfacher Weise in die gesellschaftlichen Diskurse über Multiplikatoren und soziale Medien diffundieren.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Ein Folgeprojekt ist geplant, das auf der Grundlage einer erneuten Erhebung der Österreichischen Nationalbank ähnliche Fragestellungen aufgreift und weiterführt.

Sichtbarmachung der Transferaktivität

Publikationen und Medienberichterstattung (s.o.); Vermittlung der Studieninhalte und -ergebnisse in Lehrveranstaltungen wie z.B.: 210115 SE M6b Spezialisierungsseminar: Ungleichheit und Politik in Österreich und der EU (2013W) und 210102 SE M5 b: SE Europäische Union und Europäisierung (2015W): SpezialisierungsSE (b) Ungleichheit und Demokratie in Europa

Homepage/Publikationen

Gerechtigkeitsurteile und Reichtum in Österreich. Melchior, J. & Schürz, M. 14 Okt 2015
blog.arbeit-wirtschaft 4 S.

Gerechtigkeitsurteile und Vermögensverteilung in Österreich: Wahrnehmung der Realität und Realität der Wahrnehmung von Ungleichheit Melchior, J. & Schürz, M. 2015 in : Wirtschaft und Gesellschaft. 41, 2, S. 199-233 34 S.

Schlagworte/Keywords

Vermögensverteilung; Gerechtigkeit; Gleichheit; Macht
wealthdistribution; justice; equality; power